

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften am 23.5.2013
Anfrage des Rats Herrn Jörk Cardeneo

Aus Sicht der Verwaltung wird zu der Anfrage folgendermaßen Stellung genommen:

Frage 1.

Ist der bereits 2010 ausgelaufene Freundschaftsvertrag mit Toulouse wie geplant 2012 erneuert worden, und wenn nein, gibt es Vorbereitungen zu einer zeitnahen Vertragsunterzeichnung?

Antwort:

Der Freundschaftsvertrag zwischen Düsseldorf und Toulouse wurde im November 2003 unterzeichnet. Der Vertrag wurde zeitlich auf drei Jahre befristet, mit einer Option zur Verlängerung im Falle eines gegenseitigen Einverständnisses. Im Juli 2010 fand die geplante Vertragsverlängerung aufgrund einer Absage eines Besuchs aus Toulouse nicht statt. Seither haben keine gegenseitigen offiziellen Besuche stattgefunden und eine Vertragsverlängerung ist noch nicht erfolgt.

Aktuell wurde Toulouse eingeladen, sich in Düsseldorf an den Feierlichkeiten anlässlich des 725-jährigen Stadtjubiläums im September dieses Jahres zu beteiligen. Das Festwochenende am 7. und 8. September 2013 bietet einen guten Rahmen und eine Gelegenheit, den Freundschaftsvertrag zu verlängern, insbesondere auch vor dem Hintergrund des 10-jährigen Bestehens der Beziehungen zwischen Düsseldorf und Toulouse.

Frage 2.

Gibt es bei der Verwaltung Überlegungen, eine Städtepartnerschaft mit der Stadt Boston einzugehen, und wenn ja, wie weit sind die konkreten Planungen?

Antwort:

Die Verwaltung prüft derzeit, ob eine partnerschaftliche Beziehung mit einer Stadt in den USA angestrebt werden könnte. Vom US-Generalkonsulat wurde Boston als möglicher Kandidat für eine diesbezügliche Kontaktaufnahme vorgeschlagen. Derzeit wird untersucht und mit offenem Ausgang geprüft, welche Beziehungen auf den unterschiedlichsten Ebenen bestehen und ob sich langfristig eine nachhaltige Partnerschaft oder Kooperation mit Boston ergeben könnte.

Die Wirtschaftsförderung knüpft derzeit Kontakte nach Boston im Bereich Life Sciences. Der Großraum Boston ist einer der bedeutendsten Standorte für Life Sciences auf der Welt. Im Großraum Boston gibt es mehr als 600 Life Sciences Firmen, wovon sich ca. 475 auf Medizintechnik und über 75 auf Pharmazie spezialisiert haben. Im Gespräch mit der amerikanischen Seite, und mit Unterstützung des Generalkonsulats, prüfen die Wirtschaftsförderung und der Verein Bioriver e.V., welche Kooperationsmöglichkeiten genutzt werden können.

Frage 3.

Welche Kontakte auf Hochschulebene bestehen noch zwischen Düsseldorf und türkischen Städten und wie schätzt die Verwaltung die Bedeutung dieser Kontakte für eine tragfähige Städtepartnerschaft ein?

Antwort:

Kontakte der Heinrich-Heine-Universität zu türkischen Städten bestehen in folgenden Fachbereichen:

- Istanbul (Medizin, Medien- und Kulturwissenschaft, Sozialwissenschaften)
- Ankara (Pharmazie, Medizin, Germanistik, Informationswissenschaft)
- Izmir (Germanistik, Sozialwissenschaften, Betriebswirtschaftslehre)
- Afyon (Physik, Wirtschaftswissenschaften)
- Bilecik (Biologie)
- Karaman (Mathematik)
- Kocaeli (Mathematik, Medizin)
- Tokat (Medizin)
- Sivas (Germanistik)

Die Kontakte der Fachbereiche der Heinrich-Heine-Universität zu den jeweiligen Universitäten in der Türkei könnten als Anknüpfungspunkt für partnerschaftliche Beziehungen dienen, wenn solche Beziehungen aufgebaut werden sollen. Alleine reichen sie jedoch nicht für die Anbahnung einer tragfähigen Städtepartnerschaft aus. Ein regelmäßiger, nachhaltiger Austausch in verschiedenen Bereichen, zum Beispiel in Wirtschaft, Kultur, im Bereich des Jugendaustauschs oder im Sport, der in beiderseitigem Interesse liegt, ist notwendig, um städtepartnerschaftliche Beziehungen zu erreichen, die über einzelne Kontakte oder Projekte hinaus gehen. Ein Kontakt auf einer solch umfassenden Ebene besteht nach derzeitigem Kenntnisstand zu keiner türkischen Stadt.